



Peter Selg

Rudolf Steiner. 1861 – 1925

Lebens- und Werkgeschichte Band 4: In den Jahren des Ersten Weltkriegs (1914 – 1918)

388 Seiten, 40 Abb., Broschur
34,- EUR/SFR
ISBN 978-3-905919-06-6

«Wenn ein wahrer, ehrlicher Friede den Krieg beenden soll, dann kann er nur aus neuen, schöpferischen Gedanken kommen durch eine gründliche Neuordnung aller geistigen, staatlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse.»

«Ein Mensch, der heute von dem Ideal der Rassen und Nationen und Stammeszugehörigkeiten spricht, der spricht von Niedergangsimpulsen der Menschheit. Und wenn er in diesen sogenannten Idealen glaubt, fortschrittliche Ideale vor die Menschheit hinstellen, so ist das die Unwahrheit, denn durch nichts wird sich die Menschheit mehr in den Niedergang hineinbringen, als wenn sich die Rassen-, Volks- und Blutsideale fortpflanzen. Durch nichts wird der wirkliche Fortschritt der Menschheit mehr aufgehalten als dadurch, dass aus früheren Jahrhunderten stammende, von luziferisch-ahrimanischen Mächten fortkonservierte Deklamationen herrschen werden über die Ideale der Völker, während das wirkliche Ideal dasjenige werden müsste, was in der rein geistigen Welt, nicht aus dem Blute heraus gefunden werden kann.»

(Rudolf Steiner, 1914/1917)